



**Deutsche Alzheimer  
Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz**

## **Forschungsförderung 2018 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz**

### **1. Zweck**

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DALzG) schreibt 2018 eine Summe von maximal 200.000 € für die Unterstützung von Forschungsvorhaben aus, dessen Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen erkennbar beitragen.

### **2. Vorauswahl**

In einem ersten Bewerbungsschritt sollte zunächst eine Antragskizze des zu fördernden Projekts auf maximal 3 Seiten mit einer ungefähren Kostenabschätzung eingereicht werden. Aus der Antragskizze muss hervorgehen, ob es sich um ein neues Projekt handelt oder um ein bereits laufendes Forschungsvorhaben. Im Falle eines bereits laufenden Forschungsvorhabens muss begründet werden, auf welche Weise die Förderung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zum Gelingen der Forschung beiträgt.

Die eingegangenen Antragskizzen werden vom Vorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gesichtet. Antragsteller von Forschungsthemen, die aus Sicht von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen als besonders interessant erscheinen, werden dann aufgefordert, eine ausführliche Bewerbung einzureichen.

Die Antragskizze ist zu richten an:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz  
z. Hd. Frau Sabine Jansen  
Friedrichstr. 236  
10969 Berlin

### **Bedingungen für eine ausführlich Bewerbung (nur nach Aufforderung)**

Die erweiterten Bewerbungsunterlagen sollen eine detaillierte Projektbeschreibung, einen Lebenslauf der Bewerberinnen und Bewerber mit Publikationsliste der letzten fünf Jahre (falls vorhanden) sowie eine Beschreibung der Institution (Ausstattung und Infrastruktur) enthalten.

Der Förderantrag soll Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- a) Projektbeschreibung (Fragestellung und Hypothesen) mit Arbeits- und Zeitplan.
- b) Kurze Darstellung des Forschungsstandes auf dem Gebiet des geplanten Projektes.
- c) Darstellung der innovativen Bedeutung des geplanten Projektes.

- d) Finanzierungsplan inklusive der Mittel, die von anderen Stellen bewilligt wurden oder zu erwarten sind. Insbesondere soll auch deutlich werden, wie mit der Fördersumme eine Umsetzung möglich ist.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber verpflichtet sich zu einer wirtschaftlichen Verwendung der Gelder und verwaltet die Gelder transparent und übersichtlich. In einem Zwischenbericht muss der Antragsteller darlegen, wie das Vorhaben bisher realisiert worden ist, welche Ergebnisse bereits vorliegen und wie der Zeitplan eingehalten worden ist. Nach Durchführung des Projektes ist entsprechend dem eingereichten Kosten- und Finanzierungsplan ein Verwendungsnachweis zu führen. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft behält sich vor, Gelder, die nicht nach den oben genannten Kriterien verwandt wurden, zurückzufordern.

Die Fördersumme wird nur an Personen oder Institutionen vergeben, die in Deutschland tätig sind. Die Publikation in einer anerkannten Fachzeitschrift ist erwünscht und soll einen Hinweis auf die Förderung durch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft enthalten.

### 3. Auswahl

Die nach Vorauswahl eingegangenen Förderanträge werden durch den Fachlichen Beirat der DALzG beurteilt. Der Fachliche Beirat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft spricht nach der Begutachtung eine Empfehlung für die Auswahl aus. Die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung von Förderanträgen erfolgt durch den Vorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

### 4. Zeitplan

Ausschreibung für Antragskizzen:	November 2017
Bewerbungsschluss:	10. Januar 2018
Aufforderung zur Bewerbung durch den Vorstand:	Januar/Februar 2018
Antragsfrist für ausgewählte Bewerber/innen	31. März 2018
Beurteilung durch den Fachlichen Beirat:	April/Mai 2018
Beschluss durch den Vorstand / Benachrichtigung der Bewerber/innen	31. Juli 2018
Bekanntgabe des geförderten Forschungsprojektes:	20. Oktober 2018

Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte in der Lage sein, gegebenenfalls die Förderung während des 10. Kongresses der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, der vom 18. – 20. Oktober 2018 in Weimar stattfinden wird, persönlich entgegenzunehmen.